

## Nur auf Verlangen

[50782.] versandte ich heute folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen:

**Heinrich Rückert in seinem Leben und Wirken** dargestellt von Amélie Sohr. 5 M.

Diese Biographie des im Jahre 1875 als Professor der deutschen Literatur in Breslau gestorbenen Sohnes des Dichters Friedrich Rückert wird in den weitesten Kreisen warme Theilnahme finden; namentlich aber in den akademischen Kreisen, welchen durch sie das charaktervolle und fesselnde Bild eines inhaltreichen deutschen Gelehrtenlebens vorgeführt wird.

Durch die außerordentlich geschickte Bearbeitung des reichen handschriftlichen Quellenmaterials an Briefen und Tagebüchern, des Briefwechsels zwischen Friedrich und Heinrich Rückert, sowie des von des Sohnes Hand verfaßten Entwurfs einer Biographie des Dichters, welche die dem Rückert'schen Hause befreundete Verfasserin benutzen durfte, hat das Buch eine Lebendigkeit der Darstellung erhalten, welche auf den Leser außerordentlich erfrischend wirken wird.

Diese Biographie bildet zugleich den dritten Band des im Jahre 1877 bei mir erschienenen Wertes: „Heinrich Rückert in seinem Leben und seinen kleineren Schriften“ dargestellt von A. Sohr und A. Reifferscheid, Bd. 1. und 2.“ Denjenigen Handlungen, welche diese Bände absehten, sende ich den dritten Band als Fortsetzung. Bd. 1. u. 2. stehen, da durch die Biographie das Interesse für sie wieder angeregt werden wird, auf Wunsch zur Verfügung.

**Plato's Gesetze** vor und nach ihrer Herausgabe durch Philippus von Opus. Eine kritische Studie von Dr. J. v. Bruns. 3 M.

Diese Schrift behandelt die Frage nach dem Ursprung des Dialogs Plato's über die Gesetze und stellt sich die Aufgabe, für dieses interessante Problem der griechischen Literaturgeschichte die Nothwendigkeit zu begründen, die bisherige Methode seiner Behandlung wesentlich zu ändern.

**Fränkisches Recht und römisches Recht.** Prolegomena z. deutschen Rechtsgeschichte. Von Dr. R. Sohm, Professor in Straßburg. 2 M.

Um diese bedeutungsvolle Arbeit des berühmten Rechtslehrers auch den weiteren juristischen Kreisen wie den Historikern zugänglich zu machen, wurde ein Separatabdruck derselben aus dem neuesten Heft der „Zeitschrift der Savigny-Stiftung“ veranstaltet.

**Mittheilungen aus der Geschäfts- und Sterblichkeits-Statistik der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha** für die fünfzig Jahre 1829—1878. Herausgegeben von dem Director Dr. A. Emminghaus. 20 M.

Für alle ähnlichen Anstalten, sowie für Statistiker, Mathematiker und Aerzte von hervorragender Bedeutung. Die Auflage ist klein.

**Namen- und Sachregister zu der Zeitschrift für Rechtsgeschichte.** Bd. 1—13. 1 M. 20 S.

Nachdem die erste Serie dieser Zeitschrift abgeschlossen ist, erschien es bei der Bedeutung

und dem dauernden Werth der in ihr enthaltenen Arbeiten wünschenswerth, über den Inhalt ein Gesamtregister zu veröffentlichen, welches in den Abonnementen der „Zeitschrift für Rechtsgeschichte“ willige Abnehmer finden wird.

Weimar, 25. October 1880.

Hermann Böhlau.

[50783.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Handbuch der Pharmaceutischen Praxis.

Für  
Apotheker, Aerzte, Droguisten  
und Medicinalbeamte.

Bearbeitet  
von

Dr. Hermann Hager.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten  
Holzschnitten.

**Ergänzungsband.**  
Zweite Lieferung.

Preis 2 M.

Weiteren Bedarf bitte ich schleunigst zu verlangen.

Berlin, November 1880.

Julius Springer.

[50784.] Heute gab ich das erste Heft aus von:

**Monatsschrift für innere Mission**  
mit Einschluß der  
Diaconie, Diaspora-Arbeit, Evangelisation und gesamten Wohltätigkeit.

Herausgegeben von  
Theodor Schäfer, P.,

Inspektor der Diaconisten-Anstalt zu Altona.

Monatlich ein Heft von 48 Seiten in gr. 8.

Preis jährlich 6 M.

(Der Jahrgang läuft von October zu October.)

Hervorgegangen aus der seit 4 Jahren erscheinenden „Monatsschrift für Diaconie und innere Mission“ (Demler in Hamburg), deren Verlag ich angekauft habe, ist diese ihrem Titel entsprechend erweiterte Zeitschrift bestimmt, ein Mittelpunkt und Sprechsaal für das große Gesamtgebiet der inneren Mission zu werden und wird dieses Ziel bei der ansehnlichen Zahl bedeutender Männer, welche an derselben thätig mitwirken, und bei der allgemein verständlichen Fassung des auch für das größere Publicum bestimmten Inhalts sehr bald erreichen.

Ich bitte, sich für das sehr verbreitungsfähige Unternehmen zu verwenden, und stelle wiederholt

Probehefte,  
Prospecte,  
Subscriptionlisten

nach Bedarf zur Verfügung.

Rabattbedingungen: 25 % und auf 10 Expl. eins frei in laufender Rechnung.

Güterlosh, 25. October 1880.

C. Bertelsmann.

Verlag von Fr. Thiel in Leipzig.  
[50785.]

Das  
**Thierreich im Volksmunde.**  
Eine humoristische Naturgeschichte

von

Dr. W. Medicus.

16 Bogen gr. 8. Mit mehreren Abbildungen.  
Geb. 4 M.; geb. 5 M.

Bezugsbedingungen:

Fest 33 1/3 % und 11/10, baar 40 % und 7/6.

NB. Wegen Mangel an Exemplaren nur noch fest resp. baar.

Kritik der „Elsaß-Lothringischen Zeitung Nr. 253“ vom 27. October 1880.

Das Werk eines zwanzigjährigen, unermüdeten Sammelleißes! Der Verfasser stellt das Pferd, den Esel, das Rind, das Schaf, die Ziege, das Schwein, den Affen, den Hund, die Katze, die Maus, den Hasen, den Fuchs, den Wolf, den Bären, den Löwen, die verschiedensten Vögel, die Schlangen und Fische in ihren Beziehungen zu den Volks- und Dichtersprüchen dar. Jedes geflügelte Wort, das in irgend einer Beziehung zu diesen Thieren steht, ist in geistreicher Weise vermerkt. Manches lustige Geschichtchen, das der Volkswis oder Volksglaube geschaffen, ist mit untergestreut. Den Anflug von Ironie, der die Darstellung des Verfassers hübsch belebt, wird ihm Niemand verübeln. Sattelfest im deutschen Sprüchwort und voll vertraut mit deutschem Wesen, versteht Dr. Medicus in humorvoller Weise das Interesse des Lesers zu wecken. Ueber den Ursprung eines jeden Citates gibt ein sehr sorgfältig gearbeitetes Namen- und Sachregister Auskunft. Es wird nicht lange dauern und das Büchlein hat sich neben Büchmann seinen Platz in der Bibliothek aller Gebildeten errungen.

Zur Lagerergänzung!

[50786.]

In unterzeichnetem Verlage erschien:

**Weihnachtswünsche**

zum

**Declamiren und zu schriftlichen Gratulationen.**

Preis 30 S. mit 50 % u. 7/6.

Nur noch fest.

Vor Weihnachten ist in jedem Geschäft Nachfrage nach Weihnachtswünschen und sehen von dieser billigen und reich. Sammlung viele Geschäfte jährlich große Partien ab.

Potsdam.

J. Kuntel.

[50787.]

**Schleuderei.**

Mit 80 % Rabatt creditire ich Partien von mindestens 100 Expl. meiner Lieferungsneuvitäten:

Hesslein, Berlins berühmte u. berühmte Häuser. 11 M.

Kux, Kochbuch. 5. Aufl. 3 M.

Das Deutsche Rechtsbuch. 10. Aufl. 11 M.

Zur Probe liefere ich 1 Expl. mit 66 2/3 %.

F. Dörner in Berlin W., Landgrafenstr. 2.